Bedienungsanleitung

Revolution R1 / R2

Enjoy mobility.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	04
1.1	Zeichen und Symbole	04
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	05
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	05
2.2.	Bremsen	06
2.3.	Antikippräder (optional)	06
2.4.	Bereifung	06
2.5.	Hindernisse	06
2.6.	Steigung und Gefälle	07
2.7.	Sicherheit in Fahrzeugen	07
2.8.	Benutzung öffentlicher Wege und Straßen	07
2.9.	Zweckbestimmung	07
2.10.	Indikation / Kontraindikation	08
2.11.	Verantwortlichkeit	08
2.12.	Konformitätserklärung	09
3.	Produkt- und Lieferübersicht	09
3.1.	Prüfung der Lieferung	09
3.2.	Lieferumfang	10
4.	Benutzung des Rollstuhles	12
4.1.	Aufstellen des Rollstuhles	12
4.2.	Zusammenfalten des Rollstuhls	12
4.3.	Seitliches Ein- und Aussteigen	13
4.4.	Ein- und Aussteigen von vorn	13
4.5.	Treppen und hohe Stufen überwinden	14
4.6.	Fußbrett (R1)	14
4.7.	Beinstützen mit Fußplatte (R2)	15
4.8.	Armstützen (optional)	17
4.9.	Kleiderschutz	17
4.10.	Rückendurchhang	17
4.11.	Schiebegriffe	17
4.12.	Feststellbremsen	18
4.13.	Schwerpunkt, Sitzwinkel und Sitzhöhe	19
4.14.	Vorderrad-Lenkachse	19
4.15.	Radsturz	20
4.16.	Kipphilfe (optional)	20
4.17.	Antikipprollen (optional)	20
4.18.	Sitzbreite, Sitztiefe und Rückenhöhe	21
4.19.	Beckengurt (optional)	21
5.	Technische Daten	22
6.	Transport	23
7.	Lagerung/Versand	24
8.	Wiedereinsatz	24
9.	Reparatur	24
10.	Entsorgung	25
11.	Anlagen:	25
	Pflege, Hygiene und Wartungshinweise	25
	Hygiene + Risikobewertung	27
	Wartungsplan	28
12.	Garantie	32

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Rollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Sitzbreite, Sitzhöhe, Sitztiefe, der Rückenhöhe usw. lässt sich der Revolution hervorragend an Ihre individuellen Körpermaße einstellen.
Der Revolution ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien für aktive Benutzer ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.
Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

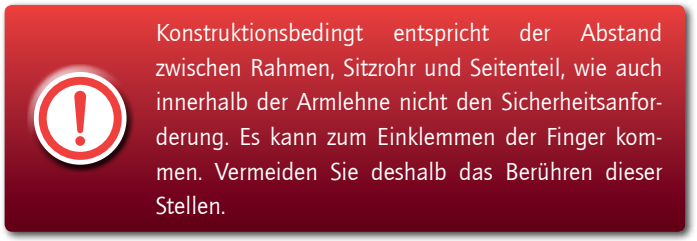
1.1. Zeichen und Symbole

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in dem Fall empfohlen.

- Vor Anwendung des Rollstuhles kontrollieren Sie bitte, ob alle angebaute Teile ordentlich befestigt sind.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Wahrnehmungsfähigkeit beeinflussen.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder durch Beladungen des Rollstuhls das Kipprisiko vergrößern kann.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Wir empfehlen für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffigkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.
- Achten Sie beim Aufstellen Ihres Rollstuhls auf Ihre Finger. Klemmgefahr siehe Kap. Auseinanderfalten.



2.2. Bremsen

Die direkt auf den Reifen der Räder wirkenden Bremsen sind nur als Feststellbremsen zu verwenden, d.h. sie dürfen nur im Ruhezustand des Rollstuhls und nicht zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit betätigt werden.

Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällstrecken unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung Verbrennungsgefahr!

2.3. Antikippräder (optional)

Die Antikippräder verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikipprädern bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

2.4. Bereifung

Achten Sie stets auf eine ausreichende Profiltiefe (> 1mm) Ihrer Bereifung. Bei zu geringer Profiltiefe kann ein sicheres Fahrverhalten des Rollstuhls nicht mehr gewährleistet werden.

2.5. Hindernisse

Zur Überwindung von Hindernissen (z.B. Bordsteine, Stufen etc.) verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen. Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis oder das Herunterspringen von Absätzen.

2.6. Steigungen und Gefälle

Beachten Sie stets, dass bei extremen Einstellungen der Antriebsachse Ihr Rollstuhl bereits bei einer geringen Steigung nach hinten umkippen kann. Befahren Sie bei diesen Extremeinstellungen Steigungen und Gefälle nur mit Unterstützung einer Begleitperson. Die Standfestigkeit Ihres Rollstuhl kann durch Verschieben der Antriebsachse nach hinten (siehe auch Radstandsverlängerung) verbessert werden.

2.7. Sicherheit in Fahrzeugen

Es wird darauf hingewiesen, dass Rollstühle nicht als Sitzgelegenheit in irgendwelchen Fahrzeugen verwendet werden sollten. Der Benutzer muss vom Rollstuhl auf einen Fahrzeugsitz wechseln.

2.8. Benutzung öffentlicher Wege und Straßen

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

2.9. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und den Transport von gehbehinderten Menschen gemäß angegebenen Indikationen konzipiert. Die maximale Benutzerlast beträgt 125 kg.

2.10. Indikation / Kontraindikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformation
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden
- Sonstige Erkrankungen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei:

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

2.11. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden
- Der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird

2.12. Konformitätserklärung

B+B erklärt als Hersteller des Produktes, dass die Rollstühle „Revolution R1“ und „Revolution R2“ vollständig den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG entsprechen.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl Revolution wird fertig montiert in einem Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Rollstuhls.
Die Anlieferung und Einweisung des Rollstuhls erfolgt durch den qualifizierten und autorisierten Sanitätsfachhandel.
Der Rollstuhl Revolution wird in der Werkseinstellung geliefert. Anpassungen sind anhand der Montageanleitung nur von einem autorisierten Sanitätsfachhandel durchzuführen.
Werkseinstellung:

- Sitzbreite/Sitztiefe/Rückenhöhe 40/38/30 cm
- Sitzhöhe vorn/hinten 51/48 cm
- Kleiderschutz montiert
- Radsturz 1°

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

3.2. Lieferumfang

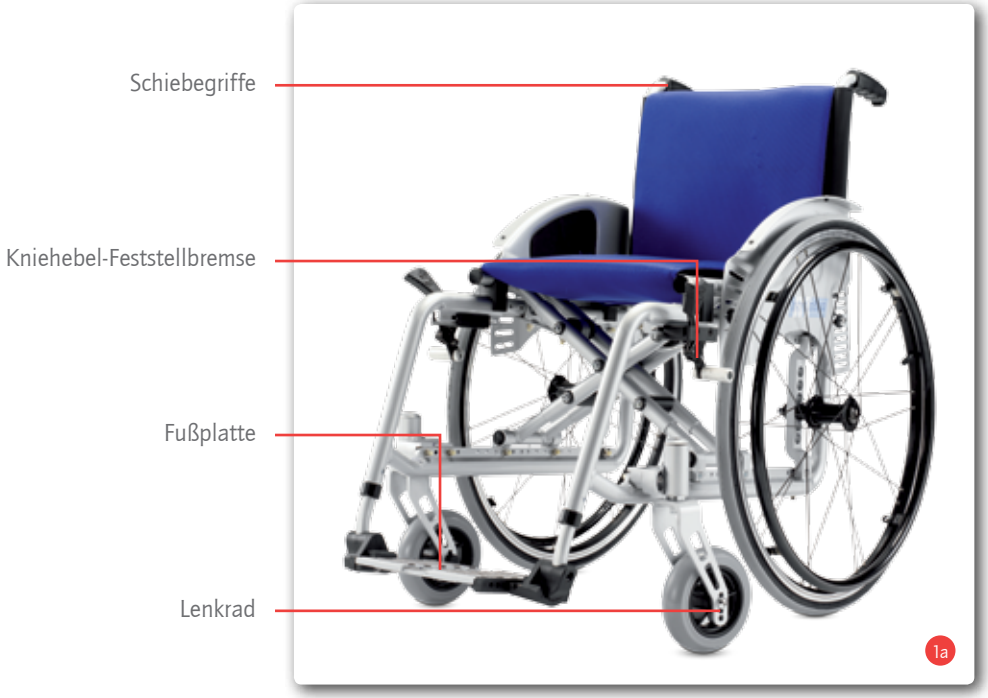
Revolution R1 (Abb. 1a):

- Rollstuhl vormontiert siehe Werkseinstellung
- 1 Fußbrett Sitzbreite 32 bis 36 cm
- 1 Fußbrett Sitzbreite 38 bis 46 cm
- 1 Sitzgurt für Sitztiefen 42 bis 46 cm
- 1 Wadenband
- 1 Bedienungsanleitung
- 2 Kniehebelbremsen
- 1 Paar Schiebegriffe

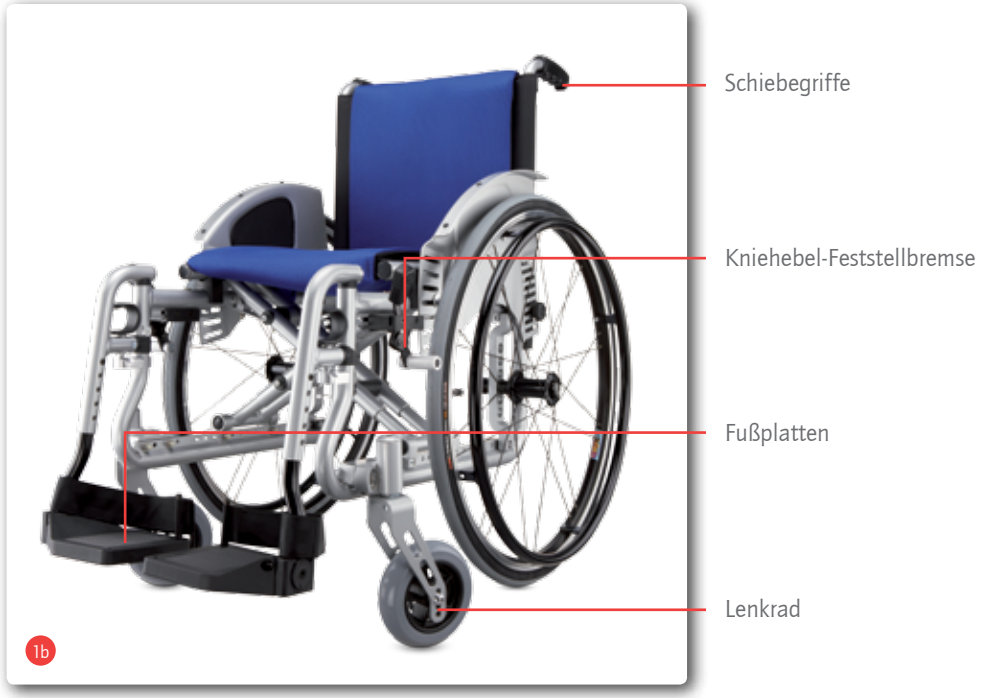
Revolution R2 (Abb. 1b):

- Rollstuhl vormontiert siehe Werkseinstellung
- 2 abnehmbare Beinstützen für Sitzbreite 36 bis 44 cm (montiert), für Sitzbreite 46 bis 54 cm (beigelegt)
- 1 Wadenband
- 1 Bedienungsanleitung
- 2 Kniehebelbremsen
- 1 Paar Schiebegriffe

Modell Revolution R1



Modell Revolution R2



4. Benutzung des Rollstuhles

4.1. Aufstellen des Rollstuhles

Um Ihren Rollstuhl nach dem Auspacken zu entfalten, begeben Sie sich neben den Rollstuhl (Abb. 2).

- Ergreifen Sie mit einer Hand die Armlehne oder das Sitzrohr auf einer Seite des Rollstuhls und kippen ihn zu sich heran (Abb. 3).
- Drücken Sie mit der anderen Hand die Kreuzstrebe auseinander bis das Sitzrohr vollständig in der Kunststoffhalterung aufliegt.
- Das Sitzpolster muss vollständig ausgebreitet sein (Abb. 4).
- Betätigen Sie die Feststellbremsen rechts und links an den Antriebsrädern.
- Nun können Sie sich hinsetzen.
- Klappen Sie das Fußbrett herunter (Abb. 5).

4.2. Zusammenfalten des Rollstuhls

Um Ihren Rollstuhl zusammenzufalten, schwenken Sie zuerst das Fußbett hoch (Abb. 5).

- Stellen Sie sich neben den Rollstuhl.
- Greifen Sie vorn und hinten das Sitzpolster und ziehen Sie es hoch (Abb. 6). Um den Rollstuhl in einem PKW zu verstauen können Sie die Hinterräder leicht über die Steckachse abnehmen.

KLEMMGEFAHR! Achten Sie darauf, dass Sie das Sitzrohr nicht umfassen.

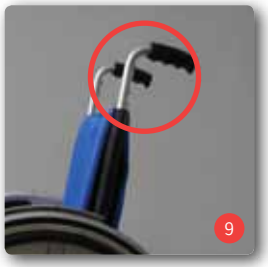
4.3. Seitliches Ein- und Aussteigen

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Revolution gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel auf der linken und rechten Seite des Rollstuhls.
- Die Armpolster sollten hierfür nicht montiert sein.
- Schwenken Sie das Fußbrett nach oben weg.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie darauf, so weit wie möglich hinten im Sitz zu sitzen.
- Abschließend schwenken Sie das Fußbrett wieder in die Ausgangsposition zurück.

4.4. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst das Fußbrett nach oben weg (R1) oder schwenken Sie die Beinstütze nach außen (R2).
- Bringen Sie den Revolution und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dich frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend schwenken Sie das Fußbrett (R1) oder Beinstütze (R2) wieder in die Ausgangsposition zurück.

Niemals auf das Fußbrett steigen! KIPPGEFAHR!



4.5. Treppen und hohe Stufen überwinden

Bei hohen Treppenstufen und bei Treppen mit mehr als 3 Stufen, müssen 2 Begleitpersonen helfen.

- Die Helfer dürfen nur an fest montierten Rahmenteilen greifen (siehe Hebepunkte).
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.
- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.

Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden! (Abb. 8+9)

4.6. Fußbrett (R1)

- Das Fußbrett ist in 8-fach in 1,5 cm Stufung auf die Unterschenkellänge einstellbar (Abb. 10).
- Der Winkel des Fußbrettes ist in 10 Stufen um ±25 ° einstellbar. Beachten Sie die Montageanleitung (Abb. 11)
- Zum Ein- und Aussteigen ist das Fußbrett seitlich hochzuklappen.

4.7. Beinstützen mit Fußplatte (R2)

Die beiden Beinstützen werden mit den Fußplatten montiert angeliefert. Die Fußplatten können nach oben geklappt und im Winkel verstellt werden.

Beinstützen anbauen

- Halten Sie die Beinstütze am Oberteil, so dass diese nach außen zeigt.
- Führen Sie nun die Beinstütze mit dem Führungsprofil in die Rahmenbohrung ein (Abb.12).
- Schwenken Sie die Beinstütze nach vorn bis sie deutlich hörbar einrastet.

Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den festen Sitz der Beinstützen!

Beinstützen abnehmen

Um Ihren Faltrollstuhl kompakt zu transportieren, können Sie die Beinstützen mit den Fußplatten komplett abnehmen (Abb. 13).

- Öffnen Sie die Arretierung (Abb. 12) und schwenken Sie die Beinstütze nach außen.
- In der Außenposition kann die Beinstütze komplett abgenommen werden.

Abschwenken der Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem B+B Faltrollstuhl so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Beinstützen im Bedarfsfall einfach nach außen oder innen schwenken, ohne sie dabei abbauen zu müssen (Abb. 14).

- Öffnen Sie die Arretierung (Abb. 12).
- Nun können Sie die Beinstüten nach außen bzw. nach innen schwenken.
- Gegebenenfalls die Fußplatten zuvor hochklappen.

Um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, einfach die Beinstützen nach vorne schwenken, bis sie einrastet.

Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl darf in keinem Fall auf die Fußplatten getreten werden!

Einstellen der Beinstützenlänge

Die Unterschänkellänge kann um 80 mm in einer Schrittweite von 20 mm verstellt werden.

- Lösen sie hierzu die Inbusschraube (Innensechskant 4 mm) und stellen Sie die gewünschte Höhe ein (Abb. 15).
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Winkelverstellbare Fußplatten

Die Fußplatten können im Winkel verstellt werden:

- Drehen Sie hierzu die Innensechskantschraube heraus
- Verstellen Sie die Fußplatte in die gewünschte Position ein, indem Sie den Zahnkranz verdrehen (Abb. 16).
- Befestigen Sie die Innensechskantschraube wieder.

4.8. Armstützen (optional)

- Die Armstützen sind fest am Kleiderschutz befestigt.
- Die Höhe der Armlehne wird über die Verstellung des Kleiderschutzes realisiert (Abb. 17). Beachten Sie die Montageanleitung

4.9. Kleiderschutz

- Die einfachste Form des Schutzes gegen Schmutz durch die Antriebsräder bieten die Seitenteile aus Aluminium. Diese sind vorne am Rahmen und hinten am Rücken angeschraubt.
- Die Höhe des Kleiderschutzes muss bei Veränderung der Sitzhöhe nachgestellt werden. Beachten Sie die Montageanleitung

4.10. Rückendurchhang

- Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte und dauerhafte Sitzen und reduziert wirksam die Gefahr von Druckstellen. Achten Sie hierbei auf genügend Durchhang im Beckenbereich.
- Entfernen Sie zuerst vollständig die Polsterauflage der Rückenbespannung.
- Lösen Sie die Klettverbindungen der Gurtbänder (Abb. 18).
- Die Gurte werden der Reihe nach, von unten beginnend angepasst.
- Legen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung wieder über.

4.11. Schiebegriffe

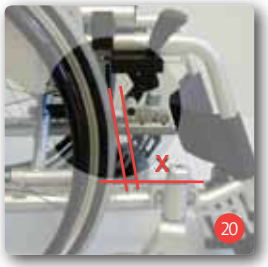
- Die Schiebegriffe lassen sich in der Höhe einstellen (Abb. 19) .
- Für die Begleitperson sind die Schiebegriffe in eine angenehme Position zu bringen.
- Anschließend ist ggf. die Rückenhöhe und der Rückendurchhang anzupassen. Beachten Sie die Montageanleitung

4.12. Feststellbremsen

Der Revolution ist mit einer Reifenbremse, die für den Insassen bedienbar ist, ausgestattet. Diese ist nur zum Parken zu verwenden. Zum Abbremsen der Fahrt ist diese nicht geeignet! Hierzu dienen die Greifreifen, auf die mit den Handflächen leichter Druck ausgeübt wird.

Wenn der Rollstuhl auf diese Weise abgebremst wurde, betätigen Sie beide Reifenbremsen durch nach-vorn-drücken der Bremshebel. Der Rollstuhl steht nun sicher gebremst.

Die Einstellung an den Bremsen sollte von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selber durchführen. Bedenken Sie jedoch, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.



- Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle X = 15 mm betragen (Abb. 20).
- Zum Einstellen des Abstandes lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben an der Bremshalterung (Innenseite)
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem entlang der Halterung in die korrekte Position.
- Ziehen Sie abschließend beide Innensechskantschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bremse beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet und nicht zurückschnappt.

4.13. Schwerpunkt, Sitzwinkel und Sitzhöhe

Die Position des Antriebsrades ist ein Kriterium für ein leichtes, bequemes und angenehmes Fahren.

- Die Antriebsräder lassen sich in der Vertikalen zur Einstellung der Sitzhöhe und des Sitzwinkels verstellen.
- Zur optimalen Einstellung der Schwerpunktlage lassen sich die Antriebsräder in der Horizontalen verstellen.
- Die Verwendung der Radstandsverlängerung erhöht die Stabilität gegen das Kippen nach hinten. Beachten Sie die Montageanleitung.

Wenn die Steckachse in der untersten Position montiert ist (Abb. 21), kann eine waagerechte bzw. nach vorne abfallende Sitzfläche erreicht werden. Die nach vorne abfallende Sitzfläche ist aber zusätzlich durch die Position des Vorderrades abhängig.

Durch die Steckachse in der obersten Position (Abb. 22) wird ein starkes Sitzgefälle (nach hinten) erreicht. In dieser Position verlagert sich durch die Sitzneigung der Schwerpunkt nach hinten und der Rollstuhl kann leichter nach hinten umkippen. Benutzen Sie die Anti-Kipprollen!

4.14. Vorderrad-Lenkachse

Nach Verstellung der Hinterradposition ist die korrekte Position der Lenkräder zu überprüfen und ggf. nachzustellen.

- Die Lenkachse sollte möglichst lotrecht zum Boden stehen.
- So wird der Geradeauslauf und ein sicheres Fahrverhalten erreicht. Beachten Sie die Montageanleitung.

Abb. 23: Lenkradadapter bei positivem Sitzwinkel

Abb. 24: Lenkradadapter bei negativem Sitzwinkel

4.15. Radsturz

Durch einen negativen Radsturz erhöht sich die Stabilität des Rollstuhls besonders in Kurvenfahrt.

- Die Antriebsräder lassen sich in einen negativen Sturz einstellen. Beachten Sie die Montageanleitung.

Abb. 25: Radsturz 0° / Abb. 26: Radsturz 4°

4.16. Kipphilfe (optional)

Durch die Kipphilfe kann die Begleitperson Ihren Rollstuhl leichter anKippen, um z. B. eine Stufe zu überfahren. Dazu wird der Hebel mit dem Fuß nach unten gedrückt (Abb. 27). Das Gleichgewicht halten Sie unter Verwendung der Schiebegriffe.

- Die Kipphilfe kann rechts oder links am Rahmen befestigt werden. Beachten Sie die Montageanleitung.

4.17. Antikipprollen (optional)

Die Anti-Kipprollen verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Das Rad muss dabei einen Abstand von ca. 3-5 cm vom Boden haben. Besonders empfehlenswert sind die Anti-Kipprollen bei ungeübten Rollstuhlfahrern oder bei beinamputierten Rollstuhlfahrern.

- Die Anti-Kipprollen werden als Paar links und rechts am Rahmen befestigt (Abb. 28). Beachten Sie die Montageanleitung.

Achtung! Die Anti-Kipprollen dürfen nicht als Kipphilfen verwendet werden.

Den Kippschutz immer paarweise benutzen.

4.18. Sitzbreite, Sitztiefe und Rückenhöhe

Die Einstellung der Sitzbreite, Sitztiefe und der Rückenhöhe sollte von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selber durchführen. Beachten Sie die Montageanleitung.

4.19. Beckengurt (optional)

Ein Beckengurt kann optional geordert werden und sichert Benutzer die nicht über den notwendigen Halt im Rollstuhl verfügen.

- Der Revolution kann am Rückenrohr mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet werden
- Das Öffnen und Schließen des Gurtes erfolgt an der Verschlusslasche.
- Die Gurtlänge können Sie mit Hilfe der verschiebbaren Gurtlasche am Gurt einstellen.

5. Technische Daten

Max. Belastbarkeit:	125 kg
Sitzbreite R1:	32/34/36/38/40*/42/44/46 cm
Sitzbreite R2:	36/38/40*/42/44/46/48/50/52/54 cm
Sitztiefe R1:	36/38*/40/42/44/46 cm
Sitztiefe R2:	38*/40/42/44 cm
Sitzhöhe vorne:	50 – 56 cm (Stufung 1 cm)
Sitzhöhe hinten:	42 – 52 cm (Stufung 2 cm)
Sitzwinkel:	-3° (nach vorn) +17° (nach hinten)
Gesamtbreite:	Sitzbreite +19 cm
Gesamtlänge	93/83 cm (mit/ohne Fußplatte)
Gesamthöhe:	82 bis 97 cm (Stufung 2,5 cm)
Rückenlehnenhöhe:	30 - 45 cm, Stufung 2,5 cm
Unterschenkellänge:	45 bis 55,5 (Stufung 1,5 cm)
Rückenlehnenwinkel:	5° (ohne Verstellung)
Fußbrettwinkel:	± 25° (10 Stufen)
Kniewinkel:	115°
Radsturz:	0/1*/3/4°
Höhe der Armlehne:	17 – 25 cm
Länge der Armlehne:	34 cm
Leergewicht:	14,0 kg
Rahmengewicht:	10,5 kg
Abmessungen gefaltet:	93/31/82 cm (L/B/H)

Reifen

Antriebsräder:	24" x 1" (750 kPa)
Lenkräder:	140 cm x 40 cm (pannensicher)

6. Transport

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

Rollstuhl als Sitz im BTF geeignet (Abb. A)

Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. B)

Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet.

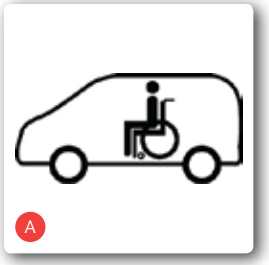
Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im BTF und Grundlage für die Freigabe.

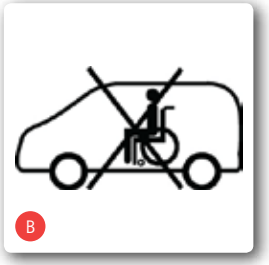
Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im BTF bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im BTF befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum.

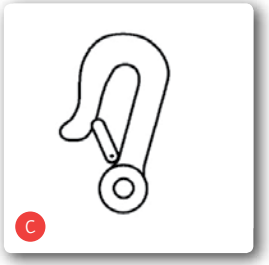
Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des BTF und des Rückhaltesystems vertraut sein.

Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im BTF wenden Sie sich bitte an den B+B Kundenservice unter +49 (0)700/60007070.







7. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer Antriebsräder, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden.

Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

8. Wiedereinsatz

Der Rollstuhl Revolution ist zum Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist der Rollstuhl zunächst gemäß den beiliegenden Pflege- und Hygienehinweisen gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf allgemeinem Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen und ggf. zu reparieren.

9. Reparatur

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden.

Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice: Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

10. Entsorgung

Auch ein ausgedienter Rollstuhl stellt eine wertvolle Materialquelle dar, die dem industriellen Zyklus wieder zugeführt werden kann.

Werfen Sie deshalb Ihren zu entsorgenden Rollstuhl nicht in den Hausmüll, sondern lassen ihn durch eine staatlich zugelassene Entsorgungsstelle fachgerecht entsorgen. Ihre örtliche Müllabfuhr wird Ihnen gerne entsprechende Auskünfte geben. Die Umwelt dankt es Ihnen.

11. Anlagen

Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Rollstuhls beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege und Wartungshinweise bis zu 5 Jahren.
Über diesen Zeitraum hinaus, kann der Rollstuhl bei einem sicheren Zustand des Produktes weiter verwendet werden.

Pflege-, Hygiene- und Wartungshinweise zur Bischoff & Bischoff Bedienungsanleitung

Wie alle technischen Produkte sollten auch Krankenfahrzeuge, fahrbare Gehhilfen und Pflegebetten einer regelmäßigen Überprüfung bzw. Wartung durch autorisiertes Fachpersonal unterzogen werden. Diese Prüfungen sollten in erster Linie die Sicherheit des Benutzers sicherstellen.

Darüber hinaus sollte durch die regelmäßige Pflege des Produkts die einwandfreie Funktion auch nach längerer Benutzung gewährleistet werden. Nachfolgend haben wir einige Pflegetipps, einen Hygieneplan sowie eine Wartungstabelle für Sie ausgearbeitet.

Wir hoffen, Ihnen damit eine gute Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten an Ihrem Bischoff & Bischoff Produkt zur Verfügung gestellt zu haben.

a) Pflegehinweise

Die Reinigung der Sitz- und Rückenbezüge kann mit warmem Wasser unter Zuhilfenahme eines Schwamms und/oder einer weichen Bürste vorgenommen werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann dem Wasser ein handelsübliches Waschmittel zugesetzt werden.

Hinweis: Verwenden Sie keinesfalls aggressive Reinigungsmittel wie z. B. Lösungs-/Scheuermittel oder harte Bürsten.

Kunststoffteile pflegen Sie am besten mit einem handesüblichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie bitte die Produktinformationen des Reinigungsmittels.

Durch die hochwertige Oberflächenbeschichtung wird ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet. Sollte die Lackierung durch Kratzer o. ä. beschädigt werden, können Sie die fehlerhafte Stelle mit einem Lackstift ausbessern.

Chromteile werden zunächst trocken abgerieben. Matte Stellen sowie stark haftender Schmutz lassen sich am besten mit den entsprechenden handelsüblichen Pflegemitteln entfernen.

Hygieneplan und Risikobewertung von B+B Medizinprodukten vor der Aufbereitung

Gemäß: Zweites Gesetz zur Änderung des Medizinproduktegesetzes (2. MPG-ÄndG) vom 13. Dezember 2001 hier: Artikel 11 §4 Abs.2, Änderung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung
Stand 29.04.2005

1. Produkt: Rollstuhl Revolution R1 / Revolution R2

2. Risiko-Einstufung: Unkritisches Medizinprodukt

Medizinprodukt, das lediglich mit intakter Haut in Berührung kommt.

3. Hygiene-Häufigkeit: Spätestens nach jedem Benutzerwechsel

4. Art des Verfahrens: Scheuer-Wischdesinfektion
Mit einem nach VAH gelisteten Desinfektionsmittel
Die Bischoff & Bischoff GmbH empfiehlt Kohrsolin FF der Fa. Bode

5. Vorbehandlung des Produkts: Nicht erforderlich

6. Desinfektion

1. Vor der Aufbereitung des Produkts Schutzhandschuhe anziehen
2. Zu behandelnde Stellen mit ausreichend Desinfektionsmittel benetzen und unter leichtem Druck nass abreiben (nicht trocken reiben)
3. Behandelte Stellen an der Luft trocknen lassen
4. Schutzhandschuhe und Papiertücher sachgerecht entsorgen

7. Spezielle Kennzeichnung: Nicht erforderlich

8. Sterilisation: Nicht erforderlich

9. Kritische Verfahrensschritte, Besondere Anforderungen:
Austausch der Sitz- bzw. Rückenbespannung empfohlen

Wartungstabelle

Wann	Was	Zur Beachtung
Vor jedem Fahrtantritt	***Funktionsprüfung der Bremsanlage*** Bremse bis zum Anschlag betätigen. Die gebremsten Räder dürfen sich bei normaler Benutzung nicht mehr drehen.	Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Bei fehlerhafter Bremse die Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen.
	Verschleißprüfung der Druckbremse Bremshebel seitlich bewegen. Fester Sitz aller Schrauben.	Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Bei zu großem Bremshebelspiel die Instandsetzung der Bremse durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen.
	Überprüfung des Reifen-Luftdrucks Standard-Bereifung vorne: max. 2 - 2,5bar Standard-Bereifung hinten: max. 3 - 4bar Leichtlauf-Bereifung: max. 6 - 7,5bar	Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Hierzu Luftdruck-Prüfgerät benutzen. **Achtung**! Zu niedriger Reifendruck wirkt sich negativ auf das Bremsverhalten aus.
	Überprüfung des Reifenprofils	Sichtprüfung durch den Benutzer. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung des Reifens die Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen.

Wartungstabelle

Wann	Was	Zur Beachtung
Alle 4 Wochen (je nach Gebrauchshäufigkeit)	***Ölen der beweglichen Bauteile*** • Alle Drehpunkte der Kreuzstrebe • Bewegliche Teile der Seitenteile • Bremshebellager • Beinstützenlager	Durchführung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Vor dem Ölen der Bauteile diese von Altölresten befreien. Überschüssiges Öl entfernen.
	Überprüfung der Schrauben auf ihren festen Sitz	Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	***Überprüfungen*** • Sauberkeit • Allgemeiner Zustand	Beachten Sie die Pflege- und Hygienehinweise. Bei eventuellen Mängeln beauftragen Sie bitte nur autorisierte Fachwerkstätten mit den notwendigen Instandsetzungarbeiten, denn nur diese sind in die Ausführung der erforderlichen Arbeiten eingewiesen und verfügen in der Regel über ausreichend geschultes Personal.

12. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen.

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die B+B Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Garantie Urkunde

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

Produkt: Revolution R1 / Revolution R2

Modellnummer:

Serien Nummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

*Hinweisschilder befinden sich auf dem Seitenrahmen

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben.
Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: ***www.bischoff-bischoff.com***

Notizen

Adaptivrollstuhl | REVOLUTION

Notizen

Bischoff & Bischoff GmbH
Becker-Göring-Straße 13
D-76307 Karlsbad
Tel.: 0700/6000 7070
Fax: 0700/6000 8080
www.bischoff-bischoff.com